

Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam

Programmheft 2022

Programm
Zahnärztinnen und
Zahnärzte S. 6

Workshops
Zahnärztinnen und
Zahnärzte S. 11

Programm
Praxisteams S. 12

Workshops
Praxisteams S. 18



Zahnärzteblatt

DIE MONATSZEITSCHRIFT DER ZAHNÄRZTE IN SACHSEN

**06
22**



Gott gebe, dass es klebe?

Impressum

Programmheft Sächsischer Fortbildungstag

Herausgeber
Fortbildungsakademie
der Landeszahnärztekammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schützenhöhe 11
01099 Dresden

Telefon 0351 8066-278
Telefax 0351 8066-279

Gesamtherstellung
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz

Telefon 03525 7186-0
Telefax 03525 7186-12

Auflage
5.140 Exemplare

© 2022 Satztechnik Meißen GmbH

Grußworte S. 3

Programm Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Roland Frankenberger

Übersicht Vorträge und Zeitablauf S. 6

Die Referenten und ihre Vorträge S. 7

Tagungsgebühren/Hotelzimmer-Reservierung S. 7

Workshops Zahnärztinnen und Zahnärzte S. 11

Programm Praxisteams

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. Felix Krause, MME

Übersicht Vorträge und Zeitablauf S. 12

Die Referenten und ihre Vorträge S. 13

Workshops Praxisteams S. 18

Anmeldeformular (zum Austrennen) S. 19

Termine Fortbildungsveranstaltungen S. 13, 17, 20

Fortbildungstag 2022 für Zahnärztinnen, Zahnärzte und das Praxisteam

Informationen und Anmeldung:

zahnaerzte-in-sachsen.de → Bildung → Fortbildung Zahnärzte
→ Sächsischer Fortbildungstag





Dr. med. Thomas Breyer, Präsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen

*Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitglieder der Praxisteam,
sehr geehrte Gäste,*

ich lade Sie ganz herzlich zum Fortbildungshöhepunkt der Landes Zahnärztekammer Sachsen ein. Wie jedes Jahr schreibe ich diese Zeilen schon Ende Mai. Was uns also der Oktober an Virusvarianten oder neuen Erregern bringen wird, ist ungewiss. Ich glaube aber fest daran, dass wir auch in diesem Jahr, wie schon 2021, eine gemeinsame Veranstaltung vor Ort in Chemnitz durchführen können. Falls das wider Erwarten nicht gehen sollte, treffen wir uns in jedem Fall online. Die vielen Gespräche im vergangenen Jahr haben jedoch gezeigt, dass große Präsenzveranstaltungen nach wie vor ihre Berechtigung haben und Onlineformate das persönliche Treffen und den Austausch nicht ersetzen können.

In diesem Jahr lautet unser Thema: „Gott gebe, dass es klebe?“. Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet und der Schweiz unter Leitung von Prof. Dr. Frankenberger und PD Dr. Krause beleuchten eine große Themenvielfalt für den Praxisalltag. Das Spektrum reicht dabei vom Bonding im Milchgebiss über die Befestigungsalternativen für Keramikrestaurationen bis zum Abrechnungsupdate. Beachten Sie auch die Workshops am Freitag, 7. Oktober, wo Sie in kleinen Gruppen direkt mit den Referenten ins Gespräch kommen und sich ganz individuell fortbilden können.

„Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens“ lautet der Titel des Festvortrags von Neurowissenschaftler und Arzt Prof. Dr. Volker Busch. In unserer von zunehmender Unsicherheit und ständigen Bedrohungsszenarien geprägten Zeit sicher ein wichtiger Impuls für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Melden Sie sich zeitnah für den Fortbildungstag an und nutzen den Frühbucherabatt.

Ich würde mich freuen, Sie und Ihr Praxisteam im Oktober in Chemnitz begrüßen zu können.

Ihr Dr. Thomas Breyer



Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

*Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,*

ich freue mich sehr, allen Teilnehmenden des diesjährigen sächsischen Fortbildungstags für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie für das Praxisteam auf diesem Weg Grüße übersenden zu dürfen.

Als Erstes möchte ich mich bei allen Vertreterinnen und Vertretern Ihres Berufsstands sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen für die stete Aufrechterhaltung der zahnmedizinischen Versorgung im Freistaat bedanken. Hinter uns liegen zwei sehr schwierige und belastende Jahre. Die Corona-Pandemie hat gerade bei Ihnen in den Praxen neben den alltäglichen Herausforderungen erheblichen zusätzlichen Aufwand verursacht, den Sie mit Bravour bewältigt haben. Auch gegenwärtig hat unsere Gesellschaft auf allen Ebenen große Aufgaben zu bewältigen. Derzeit kommen viele Flüchtlinge aus der Ukraine in den Freistaat, um Schutz zu suchen. Diese Menschen benötigen neben emotionaler und sachlicher Unterstützung oftmals auch eine zahnmedizinische Behandlung. Und ich bin mir sicher, dass wir auch in diesem Zusammenhang auf die Unterstützung Ihres Berufsstands zählen können.

Auf Sie ist Verlass. Alle sächsischen Bürgerinnen und Bürger können sich trotz der vergangenen und gegenwärtigen humanitären Herausforderungen Ihrer steten Arbeit und Ihres Engagements sicher sein.

Und dafür sage ich gerade an dieser Stelle im Namen aller: „Danke!“

Ohne gute zahnmedizinische Versorgung gibt es keine gesunden Zähne. Für viele chronische Erkrankungen liegt die Ursache

in krankhaften Störungen des Zahnhalteapparates und der Zähne selbst. Die Vertreterinnen und Vertreter Ihres Berufsstands nehmen hier eine Schlüsselrolle ein, indem Sie kontinuierlich dieses Wissen in verschiedenen Vortragsreihen zu Fakten über Krankheitsursachen und möglichen Gegenmaßnahmen in die Gesellschaft tragen. Damit rückt durch Ihre Aufklärungsarbeit die eigentliche Krankheitsverhütung in den Vordergrund. Auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Der Sächsische Fortbildungstag ist seit Jahren ein etablierter Bestandteil Ihres Jahresprogramms und dient der Fortbildung und Qualifizierung unserer sächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen. Er trägt daher auch zur Aufrechterhaltung unserer qualitativ hochwertigen zahnmedizinischen Versorgung in Sachsen bei.

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Vorträgen und vielen Möglichkeiten zum fachlichen Austausch.

Ihre Petra Köpping



Dagmar Ruscheinsky, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport

Sehr geehrte Damen und Herren,

seien Sie alle willkommen hier in Chemnitz zum „Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam“, der auch in diesem Jahr in unserer Stadt stattfindet. Dabei freue ich mich ganz besonders, mich Ihnen als neue – auch für das Gesundheitsressort zuständige – Bürgermeisterin vorstellen und Sie im Namen der Stadt ganz herzlich begrüßen zu dürfen.

Nach zwei Jahren zwangsläufig digitaler Zwischenmenschlichkeit und Begegnung dürfen wir in diesem Herbst bei aller Vorsicht hoffentlich wieder öfter breit lächeln und lachen – ohne Mundschutz von Mensch zu Mensch und von Angesicht zu Angesicht.

Dass wir uns trauen zu lächeln, den Mund aufzumachen, wenn's sein muss, Zähne zu zeigen und für so manche schwierige Aufgabe den nötigen Biss zu haben, dafür ist auch Ihr Berufsstand maßgeblich zuständig: Denn Mund und Zähne sind ein wichtiger Teil des Selbstbildes eines jeden Menschen und haben zudem eine große soziale Signalwirkung. Ihre ärztliche Kunst in Verbindung mit den Leistungen unseres Gesundheitssystems kann dafür sorgen, dass wir gern lächeln und dass der Sozialstatus eines Menschen möglichst nicht am Zustand seines Gebisses ablesbar ist.

Doch wenn es denn schon zur unvermeidlichen Zahnreparatur oder zum Zahnersatz kommen muss, dann doch bitte möglichst unauffällig, haltbar und lange haltend. Für Ihre diesjährige Fortbildung haben Sie daher das recht humorvoll formulierte Motto

„Gott gebe, dass es klebe?“ gewählt. Jeder weiß, was mit diesem Stoßgebet aus dem Mund eines Zahnarztes gemeint ist. Mögen Sie also auf dem diesjährigen sächsischen Fortbildungstag in Chemnitz im wissenschaftlichen Austausch Ihr Wissen mehren, sich von spannenden Vorträgen inspirieren lassen, neue kollegiale Verbindungen knüpfen und langjährige Kontakte pflegen.

Ich wünsche uns eine interessante Veranstaltung und möchte Sie auch anregen, über das Tagungsprogramm hinaus in unserer Stadt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 Neues zu entdecken, unsere Museen und Sammlungen zu besuchen und Ihren Aufenthalt so zu genießen, dass Sie vielleicht gar noch ein paar Tage länger in Chemnitz „kleben bleiben“, auf jeden Fall aber gern wiederkommen – spätestens im kommenden Jahr zum nächsten „Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam“.

Ihre Dagmar Ruscheinsky

Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

Gott gebe, dass es klebe?

7./8.10.2022

Stadthalle Chemnitz



**Frühbucher-
rabatt**
bis 11.09.2022

Programm für Zahnärztinnen und Zahnärzte, Samstag, 8. Oktober 2022

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg

09:00 Uhr	Eröffnung	
09:30 Uhr	Gemeinsamer Festvortrag Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens	Prof. Dr. Volker Busch, Regensburg
10:15 Uhr	<i>Frühstückspause</i>	
10:45 Uhr	Adhäsivsysteme: State of the Art	Prof. Dr. Rainer Haak, MME, Leipzig
11:30 Uhr	Adhäsivtechnik im Milchgebiss und bei MIH	Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg
12:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
13:15 Uhr	Die beliebtesten Fehler beim Kleben	Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)
14:00 Uhr	Adhäsivbrücken – kleben einfach lange gut	Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden
14:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15:15 Uhr	Keramiken und Befestigungsmaterialien: Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!	Prof. Dr. Bogna Stawarczyk, München
16:00 Uhr	Neu = besser? Reparatur zahnärztlicher Restaurationen	Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Hannover

Workshop-Nachmittag, Freitag, 7. Oktober 2022, 15:00–18:00 Uhr, Dorint Kongresshotel Chemnitz

Für Zahnärztinnen und Zahnärzte

W 1	Tipps und Tricks in der Adhäsivtechnik Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte)	Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg
W 2	Minimalinvasiver Zahnersatz – festsitzend und herausnehmbar Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte)	Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden
W 3	Hilfreiche Techniken, Tipps und Tricks bei Kompositversorgungen Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte)	Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)

Information: Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

Anmeldung: Homepage www.zahnaerzte-in-sachsen.de • E-Mail fortbildung@lzk-sachsen.de • Anmeldeformular Seite 19



Prof. Dr. Volker Busch

Festredner
Prof. Dr. Volker Busch
Regensburg

- 1993 Studium der Humanmedizin, Universität zu Halle-Wittenberg
- 2001 Approbation
- 2002 Dissertation (Dr. med.)
- 2003 Fachlehrer für Fitnesssport, Ernährung und Gesundheitsprävention
- 2004–2006 ärztliche Zusatzbezeichnungen in Sportmedizin, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren
- 2007 Facharzt für Neurologie
- seit 2010 regelmäßige Speaker- und Trainertätigkeit für Wirtschaftsunternehmen, Betriebe, Vereine, Behörden etc.
- 2012 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2012 Verhaltenstherapie
- 2013 Habilitation im Fach Psychiatrie (Neurophysiologie bei Stress-/Schmerzkrankungen)
- 2013 Oberarzt Privatstation (Zentrum für Allgemeinpsychiatrie I)
- 2016 Institutsambulanz für Stress- und Schmerzkrankungen
- 2016 Mitgliedschaft Gesellschaft für Klinische Neurowissenschaften
- 2021 Buch „Kopffrei“, Drömer Verlag

Festvortrag: Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens

Was macht Sie glücklich? Gesundheit? Liebe? Erfolg? Eine Gehaltserhöhung?

Ein Kochrezept für Glück oder eine Glücksformel gibt es nicht, denn Glückskorrelate einer Gesellschaft sind immer abhängig von der Kultur und dem Zeitgeist, der sie prägt. Auch unser Lebensalter spielt eine Rolle, bei dem, was uns glücklich macht. Die entscheidende Frage dabei ist: Wie viel Glück braucht der Mensch überhaupt, um zufrieden zu sein? Und was können wir selbst hierzu beitragen?

Der Vortrag führt Sie ein in die Welt von Hedonia und Eudaimonia. Er beschreibt, warum Hochgefühle eine Schwerkraft haben und warum wir in Tretmühlen geraten, wenn wir dem schnellen Glück nachjagen. Sie lernen eine Reihe von Faktoren kennen, die Sie zufriedener machen als jede Jagd nach schnellem Glück. Der Vortrag verrät, wie viel Minuten Sie an einem Durchschnittstag lachen (sollten), wem die Ehe psychisch überhaupt guttut, und wie viel Geld wirklich glücklich macht.

Sie werden sehen: Glück ist nicht immer Glückssache. Wir können in den meisten Lebenslagen etwas tun, was unser Herz erfreut und unsere Seele schützt. Wenn wir Glück und Zufriedenheit finden wollen, dann nur in uns selbst...

Tagungsgebühren

	bis 11.09.2022 (Frühbucherrabatt)	ab 12.09.2022
Zahnärztinnen/Zahnärzte	220 €	230 €
Studierende der Zahnmedizin	50 €	50 €
Praxismitarbeiterinnen	105 €	115 €
Auszubildende	50 €	50 €

Zahnärztinnen und Zahnärzte erhalten für die Teilnahme an der Tagung am 8. Oktober 2022 gemäß Empfehlung der BZÄK/DGZMK 8 Punkte.

Hotelzimmer-Reservierung

Wir haben für Sie bis zum **16. September 2022** ein Zimmerkontingent reserviert. Die Buchungen übernehmen Sie bitte selbst.

Kennwort: LZK 2022

Einzelzimmer: 85 € | Doppelzimmer: 95 €
(Preise inkl. Frühstück)

Dorint Kongresshotel Chemnitz
Brückenstraße 19, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6830
Fax: 0371 683505
E-Mail: info.chemnitz@dorint.com

Eine Stornierung ist bis zum **17. September 2022** in schriftlicher Form kostenfrei möglich.

Rückfragen: Nora Barberiu, E-Mail: barberiu@lzk-sachsen.de



Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME

Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME *Leipzig*

Prof. Haak ist Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universität Leipzig. 1992 legte er das zahnmedizinische Staatsexamen in Berlin ab und promovierte 1995 an der Freien Universität Berlin. Er habilitierte 2004 an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. 2002 wurde Prof. Haak zum Spezialisten für restaurative und präventive Zahnerhaltung (DGZ) ernannt. 2008 beendete er erfolgreich das Postgraduiertenstudium Master of Medical Education (MME-D) an der Universität Heidelberg als Stipendiat des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft.

Er ist u. a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), 2. Vorsitzender der Aktion Zahnfreundlich e.V., Fachredakteur Zahnerhaltung der Zeitschrift „Quintessenz“ und Mitherausgeber des „GMS Journal for Medical Education“.

Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenbergler
Prof. h.c. FICD FADM FPFA

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenbergler Prof. h.c. FICD FADM FPFA

Marburg

- 1987 – 1992 Studium der Zahnheilkunde, Universität Erlangen-Nürnberg
- 2009 Universitätsprofessor (W3) und Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Med. Zentrum für ZMK, Philipps-Universität Marburg und UKGM
- 2011 Chefredakteur der „Quintessenz Zahnmedizin“
- 2012 – 2014 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung
- 2015 Editor-in-Chief, Journal of Adhesive Dentistry
- 2016 Studiendekan für Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie
- 2019 – 2022 Präsident der DGZMK
- 2019 Präsidiumsmitglied des MFT

Adhäsivsysteme: State of the Art

Adhäsivsysteme sind aus der modernen restaurativen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken und viele restaurative Lösung werden erst durch einen adhäsiven Verbund zur Zahnarzsubstanz möglich. Die etablierten Systeme sind mittlerweile seit fast 30 Jahren verfügbar und haben sich langfristig bewährt. Gibt es vor diesem Hintergrund überhaupt die Notwendigkeit, sich mit neuen Produkten zu beschäftigen?

Ziel dieses Vortrags ist es, den aktuellen Stand der heutigen Möglichkeiten der Adhäsivtechnik darzustellen und zu beantworten, ob es sinnvolle Wechseloptionen bei modernen Adhäsivsystemen gibt und wenn ja, welche das sind.

Adhäsivtechnik im Milchgebiss und bei MIH

Gebondete Kompositrestaurationen sind heute Standard der täglichen Arbeit, auch in der Kinderzahnheilkunde. Dieser Vortrag beleuchtet Adhäsive und Composite im Milchgebiss und aus der Erfahrung von 30 Jahren Klinik und 300 Studien.

Im Bereich der Adhäsive ist mit den Universaladhäsiven nach unzähligen erfolglosen Anläufen endlich der Sprung zu Vereinfachung ohne Performanceverlust gelungen, was die tägliche Arbeit sehr erleichtert. Trotzdem gibt es zwischen erster und zweiter Dentition signifikante Unterschiede, die beim Bonding beachtenswert sind. Ein ebenso wichtiger Spezialfall ist die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), die für alle Zahnärztinnen und Zahnärzte eine große Herausforderung darstellt.

Wir danken den Unterstützern unseres Sächsischen Fortbildungstages 2022:





Dr. Markus Lenhard



Prof. Dr. Nicole Passia

Dr. med. dent. Markus Lenhard

Etzwilen (CH)

- Zahnarzt in privater Praxis in der Schweiz
- Mitglied im Editorial Board des International Journal of Esthetic Dentistry
- Mitglied im Scientific Board der Scandinavian Society of Esthetic Dentistry
- Trainer in verschiedenen Curricula der APW und Pfaff-Gesellschaft
- Über 800 Vorträge in 50 Ländern

Die beliebtesten Fehler beim Kleben

Die Adhäsivtechnik ist seit Jahrzehnten in der Zahnmedizin etabliert. Dennoch haben sich über die Jahre immer wieder neue Erkenntnisse ergeben, die die Technik verändert und weiterentwickelt haben. Im klinischen Alltag ergeben sich zudem immer wieder Situationen, die eben nicht dem Ablauf im Lehrbuch entsprechen. Entsprechend entstehen Unsicherheiten, die immer wieder zu Fehlern führen.

Was tun bei Kontamination? Kann man nach dem Bleichen eines Zahns Adhäsivtechnik machen? Welchen Einfluss haben Astringenzen und Hämostatika? Wie vorgehen bei Sofortreparatur und Spätreparatur? Welchen Einfluss hat die Trockenlegung?

Der Vortrag beleuchtet die Schwierigkeiten und erklärt die korrekten Vorgehensweisen bei der Adhäsivtechnik.

Prof. Dr. Nicole Passia

Dresden

- 2001 – 2006 Studium der Zahnheilkunde an der Universität Witten-Herdecke
- 2007 – 2008 Vorbereitungsassistentin in freier Praxis
- 2008 – 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Freiburg
- 2012 – 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- 2015 – 2020 Oberärztin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- 2016 – 2017 ITI-Stipendium, Department of Reconstructive Sciences, University of Connecticut, Farmington, USA
- 2020 – 2021 Stellvertretende Klinikdirektorin für den Bereich Zahnärztliche Prothetik der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde
- Seit 1/2022 Direktorin der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Adhäsivbrücken – kleben einfach lange gut

Spätestens seit der Aufnahme von Adhäsivbrücken in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen sind diese aus der täglichen Praxis nicht mehr wegzudenken. Diese Therapieoption ist ebenso minimal-invasiv wie techniksensitiv, und für ein dauerhaft stabiles Behandlungsergebnis gibt es das ein oder andere zu beachten.

Der Vortrag beleuchtet die Therapieoption Adhäsivbrücken, erläutert Indikationen und Kontraindikationen und zeigt anhand klinischer Fälle, was es bei der Anfertigung von Adhäsivbrücken zu berücksichtigen gibt.

Referenten



Prof. Dr. Dipl. Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc.

Prof. Dr. Dipl. Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc.
München

- Zahntechnikerin 2002
- studierte nach ihrer Zahntechnikerausbildung Dentaltechnologie an der Fachhochschule Osnabrück 2006
- Master of Science Dental Technik an der Donauuniversität Krems 2008
- Promotion 2013
- Habilitation für das Fachgebiet Exp. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde insbesondere Biomaterialien 2015
- apl. Professur 2020
- Wissenschaftliche Leiterin der Werkstoffkundeforschung an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der LMU München

**Keramiken und Befestigungsmaterialien:
 Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!**

In den letzten 30 Jahren ist viel in der Entwicklung der keramischen Materialien passiert. Wir sind mit einem hochfesten und opaquen Zirkonoxid gestartet. Dieser Werkstoff war fast ausschließlich für Gerüste indiziert. Heute geht der Trend immer mehr Richtung transluzente Werkstoffe. Aus diesen Werkstoffen werden mit Vorliebe monolithische Restaurationen hergestellt. Neu sind die Multigenerationsmaterialien, bei denen die hohen Festigkeiten mit hohen Transluzenzen innerhalb von einem Rohling kombiniert sind. Bei verstärkten Silikatkeramiken spricht man lange nicht mehr nur von Lithium-Di-, aber auch von Lithium-Meta- und Lithium-Alumina-Silikatkeramiken.

Mit der steigenden Vielfalt an keramischen Materialien und Befestigungsmaterialien steigt auch die Herausforderung für den Anwender. Zahnarzt und Zahntechniker benötigen fundiertes Grundlagenwissen. Und weil komplex nicht kompliziert sein muss: Der Zuhörer erhält einen klaren Wegweiser durch die Vielfalt der keramischen Materialien und deren Befestigungsmethoden. Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!



Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs
Medizinische Hochschule Hannover

- Staatsexamen 2002
- seit November 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik der Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventivzahnmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- Spezialistin für restaurative Zahnerhaltung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung seit 2011
- Forschungsaufenthalt an der Katholieke Universiteit Leuven, Belgien, BIOMAT Leuven Research Cluster (Prof. Bart Van Meerbeek) 2011 – 2012
- Habilitation 2014, Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin 2021
- Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z)

Behandlungsschwerpunkte:

Restaurative Zahnerhaltung, adhäsive Zahnheilkunde, Kompositrestaurationen, vollkeramische Restaurationen, Reparatur von Restaurationen

Neu = besser? Reparatur zahnärztlicher Restaurationen

Versagt eine zahnärztliche Restauration, so muss eine Entscheidung bezüglich weiterer Therapiemaßnahmen getroffen werden: Kann eine Reparatur durchgeführt werden oder ist Neuversorgung indiziert?

Neuversorgungen verursachen besonders bei zahnfarbenen Restaurationen im Durchschnitt eine Kavitätenvergrößerung von etwa 30 %. Durch Reparaturen kann bei korrekter Indikationsstellung und einem an das vorliegende Restaurationsmaterial angepassten Reparaturkonzept Zahnhartsubstanz geschont und die Überlebensrate der Primärrestauration verlängert werden.



facebook.com/FortbildungsakademieLZKS

Auf der Facebookseite der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen finden Sie aktuelle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Einblicke in die Arbeit der Fortbildungsakademie. Schauen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!





Univ.-Prof. Dr.
Roland Frankenberger
Prof. h.c. FICD FADM FPFA

W1 Tipps und Tricks in der Adhäsivtechnik

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger
Prof. h.c. FICD FADM FPFA, Marburg

Teilnahmegebühr: 125 €

Dieses Seminar ist ein Schnelldurchlauf durch alle relevanten Aspekte erfolgreicher Adhäsivtechnik.

Es behandelt:

- pragmatische Adhäsivtechnik ohne Schnörkel
- Lichtpolymerisation
- Kompositrestaurationen
- Keramikinlays, -teilkronen und Veneers
- Postendodontische Restaurationen



Prof. Dr. Nicole Passia

W2 Minimalinvasiver Zahnersatz – festsitzend und herausnehmbar

Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden

Teilnahmegebühr: 125 €

Dieser Workshop vermittelt tiefergehende Informationen zum Thema adhäsiv befestigter Zahnersatz (festsitzend und abnehmbar) und zeigt anhand klinischer Fälle das genaue Vorgehen step-by-step.



Dr. Markus Lenhard

W3 Hilfreiche Techniken, Tipps und Tricks bei Kompositversorgungen

Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)

Teilnahmegebühr: 125 €

Direkte Komposit-Versorgungen sind immer eine Herausforderung. Der Workshop zeigt zahlreiche Techniken und Hilfsmittel, die Ihnen das Leben leichter machen und Ihre Effizienz steigern.

Themen:

- Diastemaschluss, Matrizentechnik
- direktes Veneer: einfach, sicher und schnell
- benachbarte Klasse-II-Kavitäten: simultanes Vorgehen
- Anästhesie
- Klasse-IV-Restauration: effizienter Aufbau großer Defekte
- morphologische Schichtung oder Einschleifen der Okklusion? Beides!
- hilfreiche Ausrüstung

Im Fortbildungsprogramm für Zahnärztinnen, Zahnärzte und für Praxisteams finden Sie alle Kursangebote der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen.

Das Fortbildungsprogramm erscheint zweimal jährlich als Broschüre und wird an jede sächsische Zahnarztpraxis verschickt.

Die Ausgabe mit den Kursen für das 1. Halbjahr 2023 wird bis Ende November 2022 per Post ausgeliefert.

Über Kursangebote, Zusatzkurse oder auch bereits ausgebuchte Kurse informieren Sie sich tagaktuell auf unserer Homepage:

zahnaerzte-in-sachsen.de



Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

Gott gebe, dass es klebe?

7./8.10.2022

Stadthalle Chemnitz



**Frühbucher-
rabatt**
bis 11.09.2022

Programm für Praxisteams, Samstag, 8. Oktober 2022

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. Felix Krause, MME, Aachen

09:00 Uhr	Eröffnung	
09:30 Uhr	Gemeinsamer Festvortrag Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens	Prof. Dr. Volker Busch, Regensburg
10:25 Uhr	Assistenz unter Wasser? – Management von adhäsiven Grenzindikationen	Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Hannover
11:00 Uhr	<i>Frühstückspause</i>	
11:30 Uhr	Klebt alles gleich? Effektive Vorbehandlung von prothetischen Werkstoffen vor dem Einsetzen	Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg
12:15 Uhr	Photodynamische Therapie – eine Alternative zum Antibiotikum?	Prof. Dr. Andreas Braun, Aachen
12:45 Uhr	Adjuvante Therapieoptionen in der Endodontie	Dr. Johannes-Simon Wenzler, Aachen
13:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
14:15 Uhr	In fünf Minuten wieder fit	Manfred Just, Forchheim
14:45 Uhr	Zielgerichtete Instruktion in der Prävention: Wie erkläre ich richtig?	PD Dr. Felix Krause, MME, Aachen
15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15:45 Uhr	Adhäsivtechnik perfekt – Rechnung korrekt?	Sylvia Wuttig, Heidelberg

Workshop-Nachmittag, Freitag, 7. Oktober 2022, 15:00–18:00 Uhr, Dorint Kongresshotel Chemnitz

Für Praxisteams

W 4	Professionelles Abrechnungsmanagement quer durch verschiedene Bereiche der Zahnheilkunde Teilnahmegebühr: 95 €	Sylvia Wuttig, Heidelberg
W 5	Ergonomisch arbeiten „rund um den Zahn“ Teilnahmegebühr: 95 €	Manfred Just, Forchheim
W 6	Update Prophylaxe/PAR 2022 Teilnahmegebühr: 95 €	Prof. Dr. Andreas Braun, Aachen

Information: Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

Anmeldung: Homepage www.zahnaerzte-in-sachsen.de • E-Mail fortbildung@lzk-sachsen.de • Anmeldeformular Seite 19



Prof. Dr. Volker Busch

Festredner

Prof. Dr. Volker Busch

Regensburg

- 1993 Studium der Humanmedizin, Universität zu Halle-Wittenberg
- 2001 Approbation
- 2002 Dissertation (Dr. med.)
- 2003 Fachlehrer für Fitnesssport, Ernährung und Gesundheitsprävention
- 2004–2006 ärztliche Zusatzbezeichnungen in Sportmedizin, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren
- 2007 Facharzt für Neurologie
- seit 2010 regelmäßige Speaker- und Trainertätigkeit für Wirtschaftsunternehmen, Betriebe, Vereine, Behörden etc.
- 2012 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2012 Verhaltenstherapie
- 2013 Habilitation im Fach Psychiatrie (Neurophysiologie bei Stress-/Schmerzkrankungen)
- 2013 Oberarzt Privatstation (Zentrum für Allgemeinpsychiatrie I)
- 2016 Institutsambulanz für Stress- und Schmerzkrankungen
- 2016 Mitgliedschaft Gesellschaft für Klinische Neurowissenschaften
- 2021 Buch „Kopffrei“, Drömer Verlag

Festvortrag: Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens

Was macht Sie glücklich? Gesundheit? Liebe? Erfolg? Eine Gehaltserhöhung? Ein Kochrezept für Glück oder eine Glücksformel gibt es nicht, denn Glückskorrelate einer Gesellschaft sind immer abhängig von der Kultur und dem Zeitgeist, der sie prägt. Auch unser Lebensalter spielt eine Rolle, bei dem, was uns glücklich macht. Die entscheidende Frage dabei ist: Wie viel Glück braucht der Mensch überhaupt, um zufrieden zu sein? Und was können wir selbst hierzu beitragen?

Der Vortrag führt Sie ein in die Welt von Hedonia und Eudaimonia. Er beschreibt, warum Hochgefühle eine Schwerkraft haben und warum wir in Tretmühlen geraten, wenn wir dem schnellen Glück nachjagen. Sie lernen eine Reihe von Faktoren kennen, die Sie zufriedener machen als jede Jagd nach schnellem Glück. Der Vortrag verrät, wie viel Minuten Sie an einem Durchschnittstag lachen (sollten), wem die Ehe psychisch überhaupt guttut, und wie viel Geld wirklich glücklich macht. Sie werden sehen: Glück ist nicht immer Glückssache. Wir können in den meisten Lebenslagen etwas tun, was unser Herz erfreut und unsere Seele schützt. Wenn wir Glück und Zufriedenheit finden wollen, dann nur in uns selbst...



Fortbildungsakademie der LZKS



Sächsischer ZMV-Tag für alle ZMV und ZFA

25. März 2023 • 9 bis 16 Uhr

im Zahnärzthaus Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2022

Astrid Nitsche, E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de

Anzeige

In Sachsen zu Hause

DIT
Dental-Instrumente

Herstellung ausgewählter Diamantinstrumente in Oberlungwitz (nahe Chemnitz)

Neudiamantierung Ihrer Teleskopkronenzangen

Wiederbelegung von Gipstrimmerscheiben mit Diamantkorn

Hartmetallfräser, -bohrer und -finierer für Praxis und Labor

Chirurgische Fräser und Bohrer

Polierer für alle Einsatzbereiche

Prophylaxebürsten und -polierer

Ultraschallspitzen (Scaling, Paro, Endo ...)

Handinstrumente (Küretten, Scaler, Scheren ...)

Wurzelkanalinstrumente und Zubehör

Matrizesysteme (z. B. Fa. Grießbach, Glashütte)

DIT Dental-Instrumente GmbH
Limbacher Straße 22
09353 Oberlungwitz

Tel.: 03723 / 6290-0 Fax: 03723 / 6290-20
e-mail: info@dit-dental.de
www.dit-dental.de

Wiederbelegungsservice
Endo-Instrumente
Chirurgie-Fräser
Finierer
Bohrer
Fräser
Polierer
Diamanten



Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

Medizinische Hochschule Hannover

- Staatsexamen 2002
- seit November 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik der Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventivzahnmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- Spezialistin für restaurative Zahnerhaltung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung seit 2011
- Forschungsaufenthalt an der Katholieke Universiteit Leuven, Belgien, BIOMAT Leuven Research Cluster (Prof. Bart Van Meerbeek) 2011 – 2012
- Habilitation 2014, Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin 2021
- Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z)

Behandlungsschwerpunkte:

Restaurative Zahnerhaltung, adhäsive Zahnheilkunde, Kompositrestaurationen, vollkeramische Restaurationen, Reparatur von Restaurationen

Assistenz unter Wasser? – Management von adhäsiven Grenzindikationen

Adhäsiv verankerte Versorgungen sind in den letzten Jahren zum „Tagesgeschäft“ in der zahnärztlichen Behandlung geworden. Dabei sind Behandler/-in und Assistenz durch technisch anspruchsvolle Arbeitsschritte in besonderem Maße gefordert, da Fehler im Rahmen der Adhäsivtechnik gravierende Auswirkungen haben und nicht selten zum Versagen der Restauration führen können.

Entscheidend ist dabei neben der korrekten Applikation der beteiligten Materialien eine suffiziente Trockenlegung, die das Behandlungsteam indikationsabhängig mit verschiedenen Hilfsmitteln erreichen kann.



Prof. Dr. Sebastian Hahnel

Prof. Dr. med. dent. Sebastian Hahnel

Regensburg

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter, später akademischer Rat und akademischer Oberrat an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Regensburg (2007 – 2018)
- Promotion (2007)
- Habilitation und Venia Legendi (2011)
- Qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik der DGPro (seit 2011) und Spezialist für Seniorenzahnmedizin der DGAZ (seit 2015)
- Qualifiziert fortgebildeter Gutachter der DGPro (seit 2017)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde am Universitätsklinikum Leipzig (2018 – 2022)
- Studiendekan Zahnmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig (2019 – 2021)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Regensburg (seit 2022)

Klebt alles gleich? Effektive Vorbehandlung von prothetischen Werkstoffen vor dem Einsetzen

Moderne zahnfarbene Werkstoffe zeichnen sich durch eine zunehmende Komplexität hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und ihres Aufbaus aus. Vor diesem Hintergrund gewinnt die korrekte Behandlung der Werkstoffe vor dem Einsetzen immer mehr an Bedeutung. Sie ist mittlerweile entscheidend für den klinischen Erfolg der Restauration.

In diesem Zusammenhang möchte das Referat einen Überblick über moderne zahnfarbene Restaurationsmaterialien geben und die etablierten Protokolle zur Behandlung der Werkstoffe illustrieren.

Fortbildung lohnt sich

Mehr Wissen, mehr Verantwortung und Kompetenz für die ZFA – das sind Gründe, eine Aufstiegsfortbildung zu absolvieren.

Die Fortbildungsakademie der LZK Sachsen bietet folgende Möglichkeiten:

Aufstiegsfortbildung zur ZMP

Aufstiegsfortbildung zur ZMV

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder telefonisch

Astrid Nitsche (ZMV): 0351 8066-113

Steffi Elisabeth Schmidt (ZMP): 0351 8066-109



Univ.-Prof. Dr. Andreas Braun



Dr. Johannes-Simon Wenzler

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Braun

Aachen

- 1988 – 1994 Studium der Zahnheilkunde in Bonn
- 1994 – 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der Universität Bonn
- 1995 Promotion
- 2005 Habilitation
- 2011 – 2019 Leitender Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Philipps-Universität Marburg
- 2012 Verleihung einer außerplanmäßigen Professur durch die Universität Marburg
- seit 2019 Universitätsprofessor und Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der RWTH Aachen/Uniklinik RWTH Aachen
- seit 2021 wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiengangs M.Sc. Periodontology der RWTH Aachen

Schwerpunkte:

Kariesdiagnostik, Ultraschall in der Parodontologie, nichtchirurgische antiinfektiöse Parodontitistherapie, energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde

Dr. Johannes-Simon Wenzler

Aachen

- 2009 – 2014 Studium der Zahnheilkunde, Universität Marburg
- 2015 – 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universitätsklinikum Marburg, Abt. Zahnerhaltung
- 2015 – 2019 Mitarbeit im TransMIT-Projektbereich „Energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde“
- 2016 Promotion
- seit 2017 Gastdozent im Masterstudiengang Parodontologie an der Universität Freiburg
- 2019 Oberarzt an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der Uniklinik RWTH Aachen
- seit 2021 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL)
- 2022 Dozent des internationalen Masterstudiengangs „Periodontology (M.Sc.)“, Universität Aachen

Forschungsschwerpunkte:

Energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde, adjuvante Desinfektionsverfahren in der Endodontologie, parodontale antiinfektiöse Behandlungsstrategien, Photodynamik in der Zahnheilkunde

Photodynamische Therapie – eine Alternative zum Antibiotikum?

Die Entfernung bakterieller Beläge von der Zahnoberfläche stellt die Grundlage der systematischen Parodontitistherapie dar. In manchen Fällen kann dabei die Verwendung eines gegen das individuelle Keimspektrum wirksamen Antibiotikums gerechtfertigt sein. Zur Vermeidung möglicher Nebenwirkungen oder die Entwicklung von Resistenzen können auch andere antimikrobielle Ansätze, wie die laserbasierte antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT), verwendet werden, um Effekt auf Mikroorganismen auszuüben.

Im Rahmen der Behandlung von Parodontitis unterschiedlicher Ausprägung zeigte ein solches Verfahren ähnliche bis bessere klinische Ergebnisse wie konventionelle Therapieansätze. Daher könnte die aPDT eine sinnvolle Ergänzung bisheriger parodontaler Behandlungsmaßnahmen sein.

Adjuvante Therapieoptionen in der Endodontie

Innerhalb der chemomechanischen Wurzelkanalbehandlung gibt es eine große Anzahl an adjuvanten Systemen, welche eine sinnvolle Ergänzung zu konventionellen Therapiemaßnahmen darstellen können. Gleich ob schall-, ultraschall-, hydrodynamisch- oder gar laser-basierende Systeme – wichtig ist ein gewisses Grundverständnis für die Technik. So ist z. B. für den Einsatz eines Lasers in der Endodontologie maßgeblich, einige physikalische Basics über die verschiedenen Lasersysteme, deren Wellenlängen und die daraus resultierenden Indikationsbereiche zu haben. Auch weitere innovative Therapieoptionen bzw. Forschungsansätze, wie z. B. Neuerungen in der Schalltechnik, werden beleuchtet.

Dieser Vortrag soll so ein wenig Licht ins Dunkel bringen und allen zahnmedizinischen Fachangestellten einen Überblick über die Systeme, deren Wirkmechanismen und Einsatzmöglichkeiten samt Grenzen verschaffen. Up to date: gerade auch in Bezug auf die Patientenaufklärung vor endodontischer Therapie.



Manfred Just

Manfred Just

Forchheim

- Sport- und Wirtschaftswissenschaftler, Dozent, Ergonom, Ausbilder für TÜV-geprüfte Ergonomie-Spezialisten
- Seit 1985 bundesweit und international auf dem Gebiet Ergonomie und Gesundheitsprophylaxe tätig
- Seit 1991 Spezialseminare zu Ergonomie, Selbsttherapie und Stressmanagement für Beschäftigte in Zahnarztpraxen
- Inhaber des 1996 gegründeten „JUST-Institut für Gesundheit und Management“
- 1999 Entwicklung der Selbsttherapie-Methode JUST-FIVE (zusammen mit Dr. med. Werner Jungkuntz)
- Autor zahlreicher Fachartikel und mehrerer Fachbücher zum Themenkreis „Ergonomie“, „Selbsttherapie“ und „Bewegung am Arbeitsplatz“
- Mitglied der ESDE (European Society of Dental Ergonomics)

In fünf Minuten wieder fit

Einfach – wirksam – selbstbestimmt: Prävention und Selbsttherapie am Arbeitsplatz für das Team

Kennen Sie das auch? Schon am Vormittag häufen sich die Verspannungen, ziehen Schmerzen in den Nacken und in den Abhaltearm, das rechte Hüftgelenk macht Schwierigkeiten und immer öfter zwickt der „Ischias“. Schön wäre es, wenn man sich sofort und selbst helfen könnte. Mit dem Konzept „JUST-FIVE®“ ist genau dies oft möglich: Sofort und ohne „Wartezeit“ können Sie selbst Verspannungen bzw. Beschwerden verhindern, reduzieren oder sogar beseitigen.

JUST-FIVE® ist eine Verknüpfung von therapeutischen Elementen wie Osteopathie, Atemtechnik und Muskelentspannungstechnik mit Methoden des Muskelaufbautrainings (isometrisches Training, Mobilisation). Das Wirkungsspektrum umfasst den gesamten Bewegungsapparat und bestimmte Organfunktionen. Darunter fallen vor allem Schmerzen und Blockaden in und an der Wirbelsäule, ausstrahlende Schmerzen in Arme und Beine und Beschwerden an Gelenken. Im Vortrag erfahren Sie die Wirkungsweise und die Zusammenhänge und können kurze Anwendungen für typische Beschwerden (Schulter-Nacken-Probleme) testen.



Priv.-Doz. Dr. Felix Krause, MME

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Felix Krause, MME

Aachen

- 1992 – 1998 Studium der Zahnmedizin an der Albrecht-Ludwigs-Universität in Freiburg
- 1999 – 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Bonn
- 2007 Habilitation und Erteilung der Venia Legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 2009 – 2011 Leiter der Abteilung Wissenskommunikation, Fa. Voco, Cuxhaven
- 2011 – 2019 Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Leipzig AöR und Leiter des Funktionsbereichs Präventive Zahnerhaltung
- 2014 – 2016 Postgraduiertenstudium zum Master of Medical Education (MME) an der Universität Heidelberg.
- seit August 2019 leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde an der Uniklinik der RWTH Aachen

Hauptarbeitsgebiete:

Fluoreszenzunterstützte und lichtoptische Verfahren zur Kariesfrühdagnostik und Monitoring, Anwendung von (laser)fluoreszenzunterstützten und lichtoptischen Verfahren in der parodontologischen Diagnostik, (Zahn)Arzt-Patienten-Kommunikation

Zielgerichtete Instruktion in der Prävention: Wie erkläre ich richtig?

An der Entstehung und dem Fortschreiten dentaler und parodontaler Erkrankungen sind zahlreiche verhaltensbedingte Faktoren beteiligt: Lebens-, Konsum- und Ernährungsgewohnheiten sowie das individuelle Mundhygieneverhalten spielen hierbei eine wichtige Rolle. Daher wird angestrebt, diese Verhaltensweisen durch Präventionsprogramme gezielt zu beeinflussen, um die Mundgesundheit der Patienten zu verbessern.

Doch obwohl sich die Mundgesundheitssituation insgesamt dank vielfältiger Präventionskonzepte verbessert, persistieren nach wie vor orale Erkrankungen. Vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse und Präventionsstrategien scheinen keine ausreichende Umsetzung in der Praxis zu finden. Eine der Ursachen hierfür ist in der Kommunikation zwischen Behandlern und Patienten zu suchen. Das Ziel des Vortrags besteht darin, hilfreiche kommunikative Strategien zum Erklären darzustellen und an unterschiedlichen Beispielen zu demonstrieren.



Sylvia Wuttig

Sylvia Wuttig Heidelberg

- Bachelor of Arts
- Gründerin, Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin der DAISY Akademie + Verlag GmbH.
- Schulung von mehr als 100.000 Zahnärztinnen, Zahnärzten und Praxismitarbeitern im Laufe von über 40 Jahren in allen Bereichen der Abrechnung
- beratende Tätigkeiten, Vorträge und Seminare u. a. für viele ZÄ-Kammern, KZVen, IUZ, Schulen, Rechenzentren, Krankenkassen, Industrieunternehmen, zahntechnische Labors und Software-Firmen
- seit über 20 Jahren Mitglied der ZMV-Prüfungskommission der LZK Sachsen
- seit über 10 Jahren offizieller Lehrauftrag an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Bereich „Honorierungssysteme“
- seit 2013 Dozentin und später Gutachterin für Bachelor-Arbeiten an der Europäischen Fachhochschule (vormals praxisHochschule), Köln

Adhäsivtechnik perfekt – Rechnung korrekt?

In allen Bereichen der Zahnheilkunde wird die Adhäsivtechnik angewandt. Aber wo versteckt sich die Honorierung und wie erfolgt die Abrechnung? Nach dem BEMA oder der GOZ? Nach dem BEL oder der beb? In welchen Fällen ist die Adhäsivtechnik Leistungsbestandteil und wann stellt sie eine selbstständige (Zusatz-)Leistung dar? Welche Rolle spielen die sogenannten Chairside-Leistungen und warum ist eine Abstimmung zwischen Praxis und Labor so wichtig.

Damit rund um die Adhäsivtechnik weder zahnärztliche noch zahntechnische Leistungen verloren gehen, sollte das Abrechnungswissen immer wieder aktualisiert werden.



Fortbildungsakademie der LZKS



Sächsischer Prophylaxetag für alle ZMF, ZMP und KOP

13. Mai 2023 • 9 bis 16 Uhr

im Dorint-Hotel Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2022

Dorit Walter, E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de

Anzeige

ORAL RECONSTRUCTION
FOUNDATION

**ORAL RECONSTRUCTION
INTERNATIONAL SYMPOSIUM**
13.-15. OKTOBER 2022 | MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

Information und Registrierung:
<https://symposium2022.orfoundation.org>

**7. CAMLOG
ZAHNTECHNIK-
KONGRESS**
Samstag, 15. Oktober 2022
www.faszination-implantatprothetik.de

Founding Sponsors:

camlog



Oral Reconstruction Foundation
Margarethenstrasse 38 | 4053 Basel | Schweiz



Sylvia Wuttig

W4 Professionelles Abrechnungsmanagement quer durch verschiedene Bereiche der Zahnheilkunde

Sylvia Wuttig, Heidelberg

Teilnahmegebühr: 95 €

In diesem Wissens-Update schärfen wir den Blick auf aktuelle Themen und die richtige Abrechnung von zahnärztlichen Leistungen quer durch die Zahnheilkunde. Auch bei alltäglichen Eingriffen besteht immer wieder die Gefahr, dass aufgrund mangelnder Dokumentation, Leistungen nicht abgerechnet bzw. berechnet werden. Anhand vieler Übersichten zur Einordnung unterschiedlicher Techniken und Leistungsinhalte können in diesem Workshop auch schwierige Fragen geklärt werden.

Die Themen in Kurzform:

- Diagnostik/Therapie/neue BEMA- und BEL-Nummern zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe mittels UK-Protrusionsschiene (Behandlungsablauf/Beispiele)
- allgemeine Schienentherapie und FAL/FTL-Leistungen
- Beratungs- und Untersuchungsleistungen/Röntgenleistungen
- konservierende, endodontische und chirurgische Leistungen
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- die (provisorische) Versorgung frakturierter Zähne
- verschiedene Stiftaufbauten bei Befund c, pw oder ww/Honorarvergleich Stiftaufbau mit/ohne Krone
- abrechnungsfähige Leistungen im Rahmen einer „Notversorgung“ u. v. a. m.



Manfred Just

W5 Ergonomisch arbeiten „rund um den Zahn“

Korrekte Arbeitshaltung, gezielter Ausgleich, wirksame Selbstbehandlung

Manfred Just, Forchheim

Teilnahmegebühr: 95 €

Wie verhalte ich mich im Arbeitsalltag, um den Feierabend genießen zu können? Wie optimiere ich meine (Arbeits-) Umgebung? Was kann ich tun, um mich am Arbeitsplatz fit zu halten? Was mache ich, wenn doch Schmerzen und Verspannungen auftauchen? Auf alle diese Fragen versucht der Workshop ein paar Antworten zu geben und sofort umsetzbare Lösungsansätze zu zeigen.

Sie erhalten grundlegende Informationen zu den Aspekten des gesunden Arbeitens, optimaler Arbeitsumgebung und richtiger Arbeitshaltung, im Team oder alleine. Großes Augenmerk wird auf die optimale Patientenlagerung gelegt als „Schlüssel“ für korrekte Körperhaltung während der zahnärztlichen Tätigkeit. Körperlicher Ausgleich (Mikro- und Minipausen) für sofortige Aktivität während und zwischen den Behandlungen/Arbeitsschritten und Tipps für Selbsttherapie-Anwendungen bei akuten Beschwerden werden gezeigt und können sofort getestet werden.



Univ.-Prof. Dr. Andreas Braun

W6 Update Prophylaxe/PAR 2022

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Braun, Aachen

Teilnahmegebühr: 95 €

Das grundlegende Ziel einer systematischen Parodontistherapie ist es, primär zahnbezogene Entzündungsreize zu beseitigen und eine Ausheilung entzündlicher Veränderungen zu ermöglichen. Dabei soll neben einer zielgerichteten Infektionskontrolle im besten Fall eine Regeneration des durch die Entzündungsprozesse verloren gegangenen Gewebes erzielt werden. Dahingegen ist bei nicht erfolgreicher parodontaler Behandlung einschließlich individuell risikoorientierter Nachsorge mit einem Fortschreiten der Erkrankung sowie einem vorzeitigen Zahnverlust zu rechnen. Die zahnmedizinische Prophylaxe spielt in diesem Gesamtkonzept eine grundlegende und entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der parodontalen Behandlung.

Antwort per Fax: 0351 8066 -106 • per E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de



Landeszahnärztekammer Sachsen

Sächsischer Fortbildungstag

Gott gebe, dass es klebe?

7./8. Oktober 2022

Anmeldung Zahnärztinnen und Zahnärzte

Name	Vorname	Studierende der Zahnmedizin	Samstag, 08.10.2022	Workshop 1 07.10.2022	Workshop 2 07.10.2022	Workshop 3 07.10.2022
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte ankreuzen



Landeszahnärztekammer Sachsen

Sächsischer Fortbildungstag

Gott gebe, dass es klebe?

7./8. Oktober 2022

Anmeldung Praxisteams

Name	Vorname	Auszubildende	Samstag, 08.10.2022	Workshop 4 07.10.2022	Workshop 5 07.10.2022	Workshop 6 07.10.2022
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐
_____	_____	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte ankreuzen



Name der Praxis _____

PLZ, Ort _____

Fortbildungsakademie der LZKS

14. Sächsischer Akademietag

04. März 2023, 9:00 – 15:30 Uhr
Zahnärztehaus Dresden

Fortbildungs-
höhepunkt im
Frühjahr für
Zahnärzte

Erhaltung tief zerstörter Zahn oder Implantat

Prof. Michael Naumann, Stahnsdorf

Prophylaxe

Dr. Jasmin Flemming, Dresden

Ethik und Recht

Prof. Dominik Groß, Aachen

Update PA: aktuelle Aspekte der minimalinvasiven Parodontistherapie

Dr. Markus Reise, Jena

8 Punkte gemäß Empfehlung BZÄK/DGZMK

Weitere Informationen bei Edda Anders:

0351 8066-108 · fortbildung@lzk-sachsen.de · zahnaerzte-in-sachsen.de

 facebook.com/FortbildungsakademieLZKS

***Auf Wiedersehen am
20./21. Oktober 2023
zum Sächsischen Fortbildungstag
in Chemnitz***

